



Nr. 10/2013

21.03.2013

Landgericht Düsseldorf: Stärkung des Patentbereichs durch eine weitere Patentkammer Einführung des Güterichterverfahrens

Die Sicherung der hohen Qualität der Rechtsprechung ist das gemeinsame Ziel des Justizministeriums, des Oberlandesgerichts und des Landgerichts. Die Patentkammern des Landgerichts Düsseldorf, die in Fachkreisen hohe Anerkennung genießen, stehen dabei angesichts der aktuellen Diskussion um ein Europäisches Patentgericht besonders im Fokus. In der Landeshauptstadt werden europaweit die meisten Patentverletzungsverfahren verhandelt.

Das Landgericht Düsseldorf hat deshalb den Patentgerichtsstandort ausgebaut und eine weitere Patentkammer eingerichtet, für die das Justizministerium zusätzliche Stellen bereitgestellt hat. Seit Ende Februar 2013 hat die dritte Patentkammer ihre Sitzungstätigkeit unter Leitung der Vorsitzenden Richterin am Landgericht Sabine Klepsch aufgenommen. Frau Klepsch verfügt über langjährige Erfahrungen im Patentbereich. Zusätzlich zu ihrer juristischen Ausbildung hat sie ein Chemiestudium abgeschlossen.

Mit der Installierung von sogenannten Güterrichtern verstärkt das Landgericht seine Bemühungen, Verfahren in geeigneten Zivilfällen, einschließlich Patentstreitigkeiten zügig durch eine Einigung der Parteien abzuschließen. Güterichter haben eine spezielle Ausbildung, die sie befähigt, durch Einsatz bestimmter Instrumente, unter anderem der Mediation, die oft gestörte Kommunikation zwischen den Parteien wieder zu beleben und mit ihnen gemeinsam Lösungswege zu entwickeln.

Dr. Michael Scholz
Richter am Landgericht
Pressesprecher des Landgerichts